

## **Goethe, Johann Wolfgang: 2 (1824)**

- 1 Man ist gewohnt, daß an den höchsten Tagen
- 2 Zum Herrscherthron sich alle Völkerschaften
- 3 Nach eigner Weise zuversichtlich wagen,
- 4 Mag seltsam auch der Schmuck an ihnen haften.
  
- 5 Wie denn das Äußre sei von Pelz und Kragen,
- 6 Man sieht hindurch die innern Eigenschaften;
- 7 Hier bringt nun ein Korsar, zum Schein verwegen,
- 8 Einsiedlerischer Zelle stillen Segen.

(Textopus: 2. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/55421>)